

## Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen für die Klassen 7 mit den hier nachfolgend verwendeten Abkürzungen

### Sachkompetenz

[S9] über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen

[S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären

[S11] unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern

[S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen

[S13] Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen erklären

[S14] den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen

[S15] Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen erörtern

[S16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen

[S17] die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft erörtern

[S18] einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern herstellen

[S19] Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren analysieren und Konzepte zu ihrer Überwindung darstellen

[S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern

[S21] ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden

### Methodenkompetenz

[M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren

[M9] raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen

[M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen

[M11] die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen

[M12] in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen

[M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen

[M14] zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff unterscheiden

[M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen

[M16] geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen

### Urteilskompetenz

[U3] die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen

[U4] mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit erfassen

[U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren

[U6] fähig und bereit sein, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen

[U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten

[U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen

[U9] ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch reflektieren

## **Handlungskompetenz i.e.S.**

[H3] themenbezogen eine Kartierung planen, durchführen und die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen präsentieren

[H4] in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten

[H5] Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse nutzen

[H6] dazu in der Lage sein, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

Themen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP, Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE	Grundbegriffe	Stunden- zahl
<b>* 1. Geographie - die Welt erforschen und sich orientieren</b>			
Die Welt wird entdeckt Sich orientieren	[S9] [M9] [U8], [U9] [H6]	Entdeckungsfahrten, Amerika, Afrika, Asien Gradnetz, Breitenkreis, Äquator, Längengrad/Meridian, Nullmeridian, Globus, Rotation	8
<b>2. Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen</b>			
* Auftakt: Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen (S.16/17) * Licht und Wärme (S.22/23) Methode: Klimadiagramme auswerten (S.24/25) Landschaften und Landschaftszonen (S.26/27)	[S9], [S10] [M8], [M9], [M10], [M15] [M16] BNE 13, 15	Arid, Beleuchtungszone, Gemäßigte Zone, Geofaktoren, Humid, Jahreszeiten, Klimadiagramm, Landschaftszone, Polarkreise, Polarzone, Tropische Zone, Vegetationszeit, Zenit	10
<b>3. In der Kalten Zone</b>			
Auftakt: In der Kalten Zone * Jenseits der Polarkreise Helle Nächte, dunkle Tage * Der Eisbär - Meister der Anpassung an das Leben in der Kälte Die Inuit - ein Leben zwischen Tradition und Moderne Methode: Ein Satellitenbild auswerten Eine Pipeline quer durch Alaska Methode: Ein Wirkungsgefüge erstellen Grönland wird Grünland * Der Klimawandel macht den Weg frei	[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosion/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) [S9], [S10], [S11], [S12], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M16] [U6], [U7], [U8] [H4] BNE 13, 15	Antarktis Arktis Borealer Nadelwald Inuit Kältengrenze Nord-Ost-Passage Packeis, Polarnacht, Polartag, Schelfeis, Taiga, Treibeis, Vegetationszeit, Wachstumszeit	8
<b>4. In der Gemäßigten Zone</b>			

<b>Themen</b> * = fakultativ (über KLP hinaus)	<b>Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP, Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE</b>	<b>Grundbegriffe</b>	<b>Stunden- zahl</b>
Auftakt: In der Gemäßigten Zone Methode: Lernen an Stationen Gemäßigt ist nicht gleich gemäßigt Kornkammer Steppe Fruchtbar - solange Boden da ist Einst waren hier Urwald und wildes Wasser Methode: Mit einem Geoportal die Hochwassergefährdung analysieren	[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) [S9], [S10], [S11], [S12], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M15], [M16] [U5], [U6], [U7], [U8], [U9] [H3], [H5], [H6] BNE 13, 15	Aue, Bodenerosion, Bodenkontamination, Einzugsgebiet, Hochwasser, Kontinentales Klima, Maritimes Klima, Retentionsraum	8
<b>5. In den Wüsten</b>			
Auftakt: In den Wüsten * Erkenne den Typ Wüsten - ein Meer aus Sand? Oasen - Wasser in der Wüste Oasen im Wandel Die längste Oase der Welt Methode: Eine Kartenskizze zeichnen Bewässern - aber wie?	[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) [S9], [S10], [S11], [S12], [S14], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M15], [M16] [U6], [U7], [U8] BNE 12, 15	Artesischer Brunnen, Binnenwüste, Bodenversalzung, Düne, Erg, Fremdlingsfluss, Hamada, Kältewüste, Küstenwüste, Nomade, Oase, Serir, Temperaturverwitterung, Tourismus, Trockenwüste, Wadi, Wendekreiswüste	8

<b>Themen</b> * = fakultativ (über KLP hinaus)	<b>Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP, Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE</b>	<b>Grundbegriffe</b>	<b>Stunden- zahl</b>
<b>6. In den Savannen</b>			
Auftakt: In den Savannen * Afrika - Kontinent ohne Jahreszeiten? * Passate - Winde der Tropen * Savanne ist nicht gleich Savanne Im Sahel wächst die Wüste Zu wenig Niederschlag? Zu viele Tiere? Zu hoher Holzverbrauch? Zu viel Ackerbau? Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste	[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen [SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) [S9], [S10], [S11], [S12], [S21] [M8], [M9], [M10], [M15], [M16] [U6], [U7], [U8] BNE 11, 12, 13, 15	Desertifikation, Dornsavanne, Feuchtsavanne, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Jahreszeitenklima, Passat, Regenzeit, Sahel, Savanne, Tageszeitenklima, Trockensavanne, Trockenzeit, Wind	8
<b>7. Im Tropischen Regenwald</b>			
Auftakt: Im Tropischen Regenwald Was für ein Wald! Wanderfeldbau Plantage Der Regenwald wird zurückgedrängt Abgeholzt ist schnell, aber dann ... Methode: Eine thematische Karte auswerten Mehr als nur Wald * Palmöl - Fluch und Segen des grünen Erdöls Methode: Ein Dilemma bearbeiten: Palmöl - braucht die Welt ein neues Öl?	[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen [SP] naturgeographisches Wirkungsgefüge des Tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen) [S9], [S10], [S11], [S12], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M13], [M15], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8], [U9] [H4], [H5], [H6] BNE 12, 13, 15	Artenvielfalt, Cash Crops, Erosion, Indigene Völker, Kronenschicht, Mischkultur, Monokultur, Nährstoffkreislauf, Nachhaltige Walnutzung, Ökosystem, Plantage, Primärwald, Sekundärwald, Shifting Cultivation, Stockwerkbau, Strauch- und Krautschicht, Wanderfeldbau	10

Themen * = fakultativ (über KLP hinaus)	Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP, Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE	Grundbegriffe	Stunden- zahl
<b>8. Naturkräfte gefährden Lebensräume</b>			
<p>Auftakt: Naturkräfte gefährden Lebensräume Wenn sich die Erde rührt, ... Die Erde bebt ... Den Ursachen auf der Spur Platten in Bewegung</p> <p>Methode: Informationen finden: Da wackelt der Dom! - Erdbeben auch bei uns? Leben mit Naturrisiken Kalkulierbare Risiken? Und wer ist schuld daran, dass ... Sturm ist nicht gleich Sturm Orientierung: Naturgefahren weltweit</p>	<p>[IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane) [S9], [S10], [S11], [S12], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M14], [M15], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8] [H4] BNE 13, 14, 15</p>	<p>Epizentrum, Erdbeben, Erdkern, Erdkruste, Erdmantel, Fließzone, Gesteinshülle, Hurrikan, kontinentale Kruste, Kontinentalverschiebung, Lava, Lithosphäre, Magma, Naturkatastrophe, ozeanische Kruste, Plattentektonik, Schalenbau, Schichtvulkan, Schildvulkan, Subduktionszone, Tornado, tropischer Wirbelsturm, Tsunami, Vulkan</p>	12
<b>9. Island: ein Raum unter der Lupe</b>			
<p>* Auftakt: Island: ein Raum unter der Lupe * Methode: Einen Raum analysieren * Island als „Containerraum“ * Island als „Beziehungsraum“ * Island als subjektiv „wahrgenommener Raum“ * Island als „gemachter Raum“</p>	<p>[S9], [S10], [S11], [S12], [S16], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M14], [M15], [M16] [U3], [U4], [U5], [U6], [U7], [U8] BNE 11, 15</p>		8